



ALLES FÜR MEINE ERHOLUNG

Presseinformation

zur kostenfreien Verwendung durch die Presse, Belegexemplar freundlich erbeten

Runder Tisch mit Ecken

Schönkirchen, 24. Januar 2025 – Am 27.1. hat Minister Dr. Till Backhaus „alle Beteiligten“ zu einem „runden Tisch“ in das Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt in Schwerin eingeladen, um, wie er schreibt, über „konkrete Lösungen und Maßnahmen“ für den Campingplatz Prerow zu beraten. Die Regenbogen AG ist explizit nicht eingeladen worden. Auch auf Nachfrage wurde der Regenbogen AG als Betreiber maßgeblicher Flächen auf dem Areal des Campingplatzes eine Teilnahme verwehrt.

“Es irritiert uns, dass Minister Backhaus ausgerechnet den Ausdruck ‚runder Tisch‘ für eine Konferenz verwendet, die eines nicht ist: rund,“ sagt Patrick Voßhall, Vorstand der Regenbogen AG. “Denn „alle Beteiligte“ sind es eben nicht, die mit dem Minister über Lösungen diskutieren dürfen.”

Uns wurde vom Ministerbüro mitgeteilt, dass die Gespräche ausschließlich die Belange betreffen, die für die Inbetriebnahme des Campingplatzes auf den Flächen der StUN erforderlich seien. Es handele sich dabei angeblich überwiegend um Angelegenheiten, die mit den anliegenden Gemeinden, Behörden, Gewerbetreibenden und Campern besprochen werden müssten, die aber eine Beteiligung der Regenbogen AG nicht zwingend erforderlich machten. Daher könnte man das Teilnahmeangebot der Regenbogen AG leider nicht annehmen.

Patrick Voßhall weiter: „Während der friedlichen Revolution in der DDR 1989 und in den Folgejahren versammelten sich politische und gesellschaftliche Akteure unterschiedlichster Lager am ‚runden Tisch‘, um dort auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen. Der Begriff wurde verwendet, um den offenen, nichthierarchischen Meinungsaustausch zu dokumentieren. Am ‚runden Tisch‘ wurde um die bestmögliche Lösung gerungen und gestritten. Dazu muss man aber auch gewillt sein, unterschiedliche Meinungen und Rechtsauffassungen zuzulassen. Minister Dr. Backhaus scheint kein Interesse an einer konstruktiven Mitarbeit unsererseits an den Lösungen zu haben. Stattdessen wollen Land und neuer Betreiber in diesem hochsensiblen Gebiet Ingenieursarbeiten planen, die in Baumaßnahmen münden sollen. Der Sinn eines runden Tisches ist für uns ad absurdum geführt, wenn wir nicht dabei sind.“

Wir haben dem Minister in einem Schreiben mitgeteilt, dass wir als eines der maßgeblich betroffenen Unternehmen erwartet hätten, direkt in die Gespräche eingebunden zu werden, um gemeinsam mit allen Akteuren tragfähige Lösungen für die komplexen Herausforderungen rund um die Dünen- und Landesflächen zu erarbeiten. Die aktuelle Situation, auch im Hinblick auf die Landesflächen, erfordert konstruktive Ansätze, die eine praktikable Lösung für das gesamte Jahr 2025 ermöglichen. Der Ausschluss der Regenbogen AG von diesen Gesprächen erschwert nicht nur die Suche nach solchen Lösungen, sondern wirft auch die Frage auf, wie ein autarker



ALLES FÜR MEINE ERHOLUNG

Betrieb ohne die Expertise und Infrastruktur unserer Seite gelingen soll.

Uns als Unternehmen öffentlich aufzufordern, kooperationsbereit zu sein, und dann bei einem Termin zur Lösungsfindung uns nicht dabei haben zu wollen, erschwert unseren Glauben daran, dass das Land wirklich an einem reibungslosen Campingbetrieb interessiert ist.

Über die Regenbogen AG

Das 1991 gegründete Unternehmen betreibt Ferienanlagen – vom urigen Campingplatz bis zur clubähnlichen Anlage mit Ferienhäusern und Wellnessbereichen. Für die Orientierung der Gäste gibt es das Regenbogen Sonnensystem. Eine Regenbogen Ferienanlage mit sechs Sonnen bietet mehr Komfort als ein Campingplatz mit nur zwei Sonnen. Während sich die Anlagen stark unterscheiden, ist der Anspruch an das Produkt überall der gleiche: wundervolle Erinnerungen für die Gäste. Mehr auf www.regenbogen.ag

Pressekontakt

Stina Klingbiel

Telefon: 0431/237230

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Regenbogen AG

E-Mail: s.klingbiel@regenbogen.ag